Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 2. Januar 1889.

Deutschland.

Berlin, 31. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Director der Königlichen Taubstummen-Anstalt zu Berlin, Walther, den Adler der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Ersten Lehrer dieser Anstalt, Töpler, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Oekonomen derselben Anstalt, Zieme, das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bei dem Finanz-Ministerium angestellten Kanzlei-Rath Mahlke den Amtscharakter als Geheimer Kanzlei-Rath, sowie den bei demselben Ministerium angellten Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren Ulrich, Horn und Görte den Amtscharakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Auch ist von Sr. Majestät dem bei der General-Lotterie-Direction in Berlin angestellten Correspondenz-Secretär Cludius der Amtscharakter als Canzlei-Rath und ferner dem Buchhalter bei der Controle der Staatspapiere in Berlin, Riemann, dem bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Malz, dem Rechnungs-Revisor und Auctionator beim Königlichen Leihamt in Berlin, Rosenbaum, sowie den Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhaltern Baginski in Gumbinnen und Neemann in Lüneburg der Amtscharakter als Rechnungs-Rath verliehen worden.

Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Bertram Krause zu Berlin den Charakter als Commissions-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachstehend genannten Beamten der General-Intendantur der Königlichen Schauspiele bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand und zwar dem Tageskassen-Inspector, Kanzlei-Rath Strobel, den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath und dem Hauspolizei-Inspector Hoffmeister den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Domänen-Rentmeister Heine zu Göttingen den Charakter als Domänen-Rath und dem Ober-Amtmann Speichert zu Ruthe, Regierungs-Bezirk Hildesheim, den Charakter als Amtsrath verliehen. — Der Archivar II. Klasse Dr. phil. Karl Kohlmann in Königsberg O.-Pr. ist zum Archivar I. Klasse befördert und an das Staats-Archiv in Hannover versetzt, der Archiv-Assistent Dr. phil. Hermann Ehrenberg in Posen als Archivar II. Klasse angestellt und vom 1. Februar 1889 ab an das Staats-Archiv in Königsberg O.-Pr. versetzt worden. — Der Geheime Bergrath Dr. Wedding ist auf seinen Antrag von dem Amt eines Mitglieds der Königlichen Commission zur Beaufsichtigung der technischen Versuchsanstalten entbunden und sind der Geheime Ober-Bergrath von Rönne und der Geheime Baurath Lange zu Mitgliedern dieser Commission ernannt worden.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Sitz in Braunschweig ernannten Herrn L. Austin Spalding ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Zur Ausführung der bei dem Haupt-Zollamt in Kiel vorzunehmenden Pflanzenuntersuchungen ist an Stelle des Professors Dr. Brandt der Privatdocent und Assistent am Zoologischen Institut der Universität Kiel, Dr. Fr. Dahl, zum Sachverständigen ernannt worden. — Dem Domänenpächter Heine zu Vienenburg, Reg.-Bez. Hildesheim, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Die Versetzung des Oberlehrers vom Sophien-Gymnasium in Berlin, Dr. Pfeiffer, an das Lessing-Gymnasium daselbst ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 31. Decbr. Der „Hamburgischen Börsenhalle" zufolge machte der Präsident der Handelskammer in der heutigen Versammlung der Kaufmannschaft die Mittheilung, daß die neuen hiesigen Hafenanlagen wegen der starken Zunahme des Verkehrs sofort erweitert werden müßten. Mit der Erbauung von zwei weiteren Schuppen für 16 Schiffe sei bereits begonnen, von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft sei der Bau von 250 m bedeckter Quais beantragt. Bei den Verhandlungen der Versammlung wurde auch des neuen Handelsvertrags mit der Schweiz gedacht, wofür der Reichsregierung der Dank des Handelsstandes gebühre.

Wien, 31. Decbr. Der Erzherzog Ludwig Victor ist an einer entzündlichen Affection der Verdauungsorgane erkrankt.

Wien, 31. Decbr. Ein heute Nachmittag ausgegebenes Bulletin besagt: Die günstigen Erscheinungen im Befinden des Erzherzogs Ludwig Victor dauern an. Die „Wiener Abendpost" meldet: Der Erzherzog Ludwig Victor erkrankte gestern Abend an einem Anfall von Cholerine, wurde auf den von ihm ausgesprochenen Wunsch mit den Sterbesakramenten versehen und verbrachte die Nacht schlaflos; jedoch sind heute alle Erscheinungen so befriedigend, daß jede weitere Gefahr ausgeschlossen erscheint.

Wien, 31. Decbr. Nach einer Meldung der „Pol. Corresp.' aus Bukarest würde der bisherige russische Gesandte Hitrowo nur nach Bukarest zurückkehren, um sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Zum rumänischen Gesandten in Berlin wäre der vormalige Minister des Auswärtigen, Demeter Sturdza, designirt.

Wien, 1. Jan. Das „Fremdenblatt" theilt mit, nach in competenten Kreisen eingezogenen Informationen sei daselbst weder von Vorschlägen bezüglich der theoretisch schon öfter erörterten Frage, betreffend die Errichtung einer Donau-Kriegsflotille, noch von einem Memorandum der Marinesection, noch weniger von irgendwelchen diplomatischen Schritten in Bukarest, wie der Correspondent eines hiesigen Blattes mittheilt, etwas bekannt; es sei daher auch von der Absicht einer diesbezüglichen Creditforderung in Regierungskreisen keine Rede.

Pest, 1. Januar. Die Mitglieder der liberalen Partei begaben sich heute in corpore zum Ministerpräsidenten Tisza, um demselben ihre Neujahrsglückwünsche darzubringen. Der frühere Finanzminister, Graf Szapary, hielt Namens der Partei eine Ansprache, drückte Tisza, unter rühmender Hervorhebung seiner Verdienste um die Regelung der Staatsfinanzen, das unbedingte Vertrauen der liberalen Partei zu ihm als ihrem langjährigen Führer aus und fügte die Versicherung hinzu, daß die liberale Partei ihn auch ferner bei der bislang von ihm verfolgten inneren und auswärtigen Politik unterstützen werde. Ministerpräsident Tisza erwiderte, in der äußeren politischen Lage bilde das Bündniß der mitteleuropäischen Mächte die hauptsächlichste Gewähr. Die Geschichte weise verschiedene Allianzen auf, welche gewöhnlich nur zu Zwecken der Eroberung und Expansion geschlossen worden seien. Er sei der Meinung, daß solchen Allianzen gegenüber das mitteleuropäische Bündniß viel höher zu stellen sei, welches nichts erobern und nichts zerstören wolle, sondern lediglich bestrebt sei, im Interesse der Humanität und der Entwicklung der Völker den Frieden zu sichern. Er glaube, ohne die Gefahr einer Enttäuschung, der Hoffnung Ausdruck geben zu können, daß es mit diesem Bündnisse und in Anbetracht dessen, daß es heute, in Europa keinen Staat gebe, welcher den Krieg unbedingt wünsche, gelingen werde, auch in dem neuen Jahre den Völkern die Segnungen des Friedens zu erhalten und die Werke des Friedens und des Fortschritts ungestört fortzusetzen. Er sei überzeugt, daß der ungarische Reichstag Alles aufbieten werde, damit das Wort der österreichisch-ungarischen Monarchie und darin auch das Wort des ungarischen Staates immer das gehörige Gewicht besitze. Was die Finanzlage betreffe, so sei die eben erwähnte äußere politische Lage zwar nicht eine derartige, daß sie die Regelung der Finanzen erleichtern würde, gleichwohl vertraue er der Kraft und der bewiesenen Opferwilligkeit der Nation, durch welche das begonnene Werk erfolgreich werde zum Ziele geführt werden. An der bisher beobachteten Sparsamkeit im Staatshaushalte müsse auch ferner festgehalten werden. Nach dem Empfang bei Tisza begrüßte die liberale Partei auch den Präsidenten des Abgeordnetenhauses.

Agram, 31. Decbr. Die Disciplinar-Commission hat gegen den Bürgermeister Badovinac wegen Verletzung seiner Amtspflichten die Dienstentlassung ausgesprochen.

Rom, 31. Decbr. Der Propaganda wird gemeldet, daß in der Mandschurei verheerende Ueberschwemmungen stattgefunden haben, bei denen eine große Anzahl von Menschen zu Grunde ging. Von Quelon, an der Küste von Malabar, ging der Propaganda die Nachricht zu, die Cholera sei ausgebrochen und habe gegen 2000 Christen hinweggerafft, die Pflege der an der Cholera Erkrankten hätten italienische Karmeliter übernommen.

Rom, 1. Jan. Der König und die Königin empfingen heute, von ihren Hofstaaten umgeben, die Deputationen der großen Staatskörperschaften, welche die Glückwünsche zum neuen Jahre darbrachten. Bei dem Empfange der Deputation des Senats und der Kammer sprach der König seine hohe Befriedigung über die bis jetzt erfolgte Erledigung der parlamentarischen Arbeiten aus und fügte hinzu, der größte Wunsch, den er hegen könne, sei die Erhaltung des Friedens. Dank dem guten Willen und der beharrlichen Action der Großmächte werde der Frieden, wie er hoffe, auch in diesem Jahre erhalten bleiben.

Rom, 1. Jan. Kaiser Wilhelm sandte dem König Humbert anläßlich des Jahreswechsels ein Telegramm, worin er mit lebhafter Befriedigung der in Italien verbrachten schönen Tage gedachte und die Hoffnung aussprach, daß, wie in der Vergangenheit, so in der Zukunft das Glück dem Könige und der königlichen Familie günstig sein werde. Crispi gingen vom Reichskanzler und vom Staatsminister Bismarck herzliche Neujahrsglückwünsche zu.

London, 31. Decbr. Nach einer Meldung aus Tralee ist der parnellitische Deputirte Edward Harrington wegen Theilnahme an einem Meeting der Nationalliga zu sechsmonatlicher Strafarbeit verurtheilt worden.

London, 31. December. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Suakin von heute ist daselbst auf dem Wege über Kassala ein Grieche aus Khartum eingetroffen, der Khartum vor zwei Monaten verließ. Derselbe giebt an, daß in Khartum von einer Eroberung der Aequatorialprovinzen durch den Mahdi und von der Gefangennahme Emin Pascha's durchaus nichts bekannt sei. Vielmehr sollten die Streitkräfte des Mahdi in dem Gebiete des Bahr-el-Gazal zweimal geschlagen worden sein.

Petersburg, 1. Jan. Der „Nowoje Wremja" zufolge ist eine Verordnung erlassen, nach welcher in der russischen Armee besondere Train-Abtheilungen eingerichtet werden. Fünf Train-Cadre-Bataillone werden zu 18 Compagnien formirt, welche in Kriegszeiten auf achtzehn Train-Bataillone gebracht werden.

Bukarest, 1. Jan. Die Deputirtenkammer hat sich bis zum 23. Januar vertagt.

Belgrad, 1. Jan. Der von der Skupschtina gewählte Ausschuß von 54 Mitgliedern hat heute den Verfassungsentwurf en bloc mit 41 gegen 4 Stimmen angenommen. 8 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung. Morgen findet eine Plenarsitzung statt, auf deren Tagesordnung der Bericht des Ausschusses steht. Der feierliche Schluß der Session erfolgt voraussichtlich am nächsten Donnerstag.

Berlin, 1. Jan. S. M. Kreuzer „Schwalbe", Commandant Corvetten-Capitän Hirschberg, ist am 31. December pr. in Zanzibar eingetroffen.

Hamburg, 31. Decbr. Der Postdampfer „Australia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 1. Jan. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 7 Uhr Abends in Newyork eingetroffen.

Bremen, 31. Decbr. Der Schnelldampfer „Aller", Capt. H. Christoffers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 19. December von Bremen und am 21. December von Southampton abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Triest, 31. Decbr. Der Lloyddampfer „Achilles" ist gestern Abend aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 31. Decbr. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Der Schlesische Bankverein** hierselbst ist vom 1. Januar 1889 ab bei dem Bankhause Georg Fromberg & Comp. in Berlin nunmehr mit 1 Million Mark als Commanditist betheiligt, während Herr Georg Fromberg wie bisher alleiniger persönlich haftender Gesellschafter bleibt. Der neue Vertrag ist nach der „B. B.-Z." auf die Dauer von weiteren sechs Jahren abgeschlossen worden.

* **Anglo-deutsche Bank in Hamburg.** In Bezug auf die Nachricht, dass diese Bank ihr Capital zu erhöhen beabsichtige, theilt die „Hamb. Börs.-Halle" Folgendes mit: In den Kreisen der Bankverwaltung wird angesichts der wachsenden Ausdehnung der Geschäfte die Erhöhung des Capitals erwogen, doch ist weder von einer bestimmten Summe, noch von einer übernehmenden Gruppe oder sonstigen näheren Modalitäten bisher die Rede gewesen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 31. Decbr. [Ausweis der Reichsbank vom 31. December n. St.*)]

Kassenbestand	46 676 000	Abn.	19 332 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	26 152 000	Zun.	276 000	-
Vorschüsse auf Waaren	368 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 907 000	Abn.	39 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	19 428 000	Zun.	2 930 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	99 957 000	Zun.	10 663 000	-
Sonstige Contocurrente	34 729 000	Abn.	735 000	-
Verzinsliche Depots	25 247 000	Abn.	50 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 24. December.

W. T. B. **Newyork,** 30. December. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 529 954 Doll., davon für Stoffe 2 475 337 Doll.

Verloosungen.

W. T. B. **Braunschweig,** 31. Dec. Gewinnziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. 60 000 M. Nr. 33 Ser. 5602, 10 800 M. Nr. 1 Ser. 480, 6000 M. Nr. 29 Ser. 6550, je 1800 M. Nr. 17 Ser. 5496, Nr. 18 Ser. 6496, je 300 M. Nr. 19 Ser. 1916, Nr. 41 Ser. 2646, Nr. 46 Ser. 3848, Nr. 50 Ser. 5693, Nr. 34 Ser. 5843, Nr. 42 Ser. 6127, Nr. 46 Ser. 6217, Nr. 40 Ser. 6403, Nr. 48 Ser. 7779, Nr. 1 Ser. 8609, je 225 M. Nr. 45 Ser. 1581, Nr. 4 Ser. 1902, Nr. 38 Ser. 2530, Nr. 50 Ser. 8679, Nr. 3 Ser. 8990.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann M. Lövy in Berlin. — Maler- und Lackier-Geschäftsinhaber Gustav Hermann Wickleder in Chemnitz. — R. Hänel & A. Krause, Glasereigeschäft in Chemnitz. — Mühlenbesitzer Wilh. Köhler in Kühnhausen. — W. Bahrdt, Otto Maider Nachfg. in Lübeck. — Händler Ewald Werthmann zu Lüdenscheid. — Schuhwaarenfabrikinhaberin Anna Dirnhofer in München. — Kaufmann Louis Kappenmacher in Nusplingen. — Colonialwaarenhändler August Küster zu Zwönitz. — Ehefrau des Ackermanns Christoph Allstädt in Weissenborn. — Handelsfrau Gertrud Therburg zu Wollstein.

Schlesien: Handelsfrau Cäcilie Austerlitz in Ohlau, Verwalter Rechtsanwalt Dr. Baumann, Anmeldefrist 15. Februar. — Verwittwete Webermeister Anna Hesse, geb. Gräber, in Bunzlau, Verwalter Geh. Justizrath Minsberg, Anmeldefrist 20. Februar.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Adolf Wagenknecht in Kiesewald bei Hermsdorf u. K. — Hugo Rawitscher in Grünberg i. Schl. — Franze und Töpfer in Görlitz.

Breslau. Wasserstand.

1. Januar. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 26 cm. über 0.
2. Januar. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 12 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,70—18,00—18,50 Mk., gelber 16,60—17,60—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 Mk., weisser sehr ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26—$26\frac{1}{2}$ Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

W. T. B. **Bradford,** 31. Decbr. Wolle fest, ruhig, Garne und Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 1. Januar. [Privatverkehr.] Ungarische Creditactien 308, 25. Oesterreich. Creditactien 312, 40. Franzosen 256, 60. Lombarden 97, 75. Galizier 207, 50. Noedwestbahn 167, 50. Elbethalbahn 198, 50. Oesterr. Papierrente 82, 25, do. Goldrente 110, 20. 5% ungar. Papierrente 93, $52\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente 102, $07\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 20. Napoleons 9, 54. Bankverein 101, —. Fest.

Paris, 31. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 419 50. Banque ottomane 529, —. Banque de Paris 895, —. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 126, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 132, —. Rio Tinto 640, —. Suezkanal-Actien 2193, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122. Wechsel auf London kurz 25, $30\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 419, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 772, 50. Cheques auf London 25, $32\frac{1}{2}$. Ruhig.

London, 31. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $82\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexikaner $92\frac{3}{4}$. Ottomanbank 11. Suezactien $86\frac{1}{4}$. Canada Pacific $54\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{15}{16}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $83\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue 15. Fest.

London, 31. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{8}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1873er Russen $99\frac{5}{8}$. Italiener $95\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $86\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $83\frac{1}{8}$. Ottomanbank 11. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $92\frac{3}{4}$.

London, 31. Decbr. In die Bank flossen heute 89 000 Pfd. Sterl.

London, 1. Januar. Silber $42\frac{9}{16}$.

London, 1. Januar. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 168, 50. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 69, 40. Oest. Papierrente 69, 20. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 80. 1880er Russen 86, 60. II. Orient-Anleihe 62, 10. III. Orient-Anleihe 62, 80. 4% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 83, 60. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 50. 5% serb. Rente 81, 90. Serb. Tabaksrente 83, 30. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 40. Böhmische Westbahn 265. Central-Pacific 110, 90. Franzosen $212\frac{1}{4}$. Galizier 173. Gotthardbahn 131, 40. Hessische Ludwigsbahn 107, 40. Lombarden 82. Lübeck-Büchener 171, —. Nordwestbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-

Actien 206⅞. Darmstädter Bank 161, 10. Mitteld. Creditbank 100. 00. Reichsbank 134. 60. Disconto-Commandit 226. 40. Dresdener Bank 143, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 119, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 74, 85. 4½% Portugiesen 96, 50. Siemens Glasindustrie 163, 60. Fest.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 137, 30. Duxer —.

Privatdiscont 3¼%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261¾. Franzosen 212¼. Galizier 173. Lombarden 82. Egypter 83, 70. Disc.-Commandit 227. 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4⅞ ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 31. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅛. Silberrente 69⅞. Oesterr. Goldrente 93⅛. Ungar. 4% Goldrente 86⅛. 1860er Loose 119¼. Italienische Rente 95⅛ incl. Credit-Actien 262½. Franzosen 532. Lombarden 205½. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85⅝. 1883er Russen 110½. 1884er Russen 95½. II. Orient-Anleihe 60⅜ incl. III. Orient-Anleihe 60⅞. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 174. Deutsche Bank 171⅛. Disc.-Commandit 227¾. H. Commerz-Bank 132¾. Nationalbank für Deutschland 132½. Nordd. Bank 176¾. Gotthardbahn 131½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170¼. Marienb.-Mlawka 88⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 149¾. Ostpr. Südbahn 116. Unterelbische Pr.-A. 99¾. Laurahütte 135. Nordd. Jute-Spinnerei 154¾. A.-C. Guano-Werke 124. Privatdiscont 3⅛%. Fest.

Amsterdam. 31. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅛, do. Februar-August verzl. 67¾. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 118, —. do. I. Orient-Anleihe 59¼. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108⅜. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 190½. Hamburger Wechsel 59. 15. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz 12, 08½.

Petersburg, 1. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	1.	Cours vom	28.	1.
Wechsel London 3 M.	96 50	96 60	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	47 30	47 25	Credit-Pfandbriefe	140½	141½
do. Amsterdam 3 M.	79 80	80 15	Grosse Russ. Eisenb.	240	241
do. Paris 3 M.	38 10	38 00	Kursk-Kiew-Actien	342	343½
½-Imperials	7 72	7 71	Petersb. Discontobk.	620	620
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270½	272¼	Petersb. intern. Hdlsb	465	462½
do. 1866er Pr.-Anl*	244⅝	245	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	150	150	Handelsbank	290	292
do. II. Orient-Anl.	98⅛	97¾	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	97⅝	97⅜	Handel	216½	213½
do. 6% Goldrente	149	149	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	81⅞	81¾	Privat-Discont	6⅞	6⅞

* Gestempelt.

Newyork, 31. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9¾, do. in New-Orleans 9⅜. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 10 Gd., do. in Philadelphia 7, 00 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6, 60, do. Pipe line Certificats 87½. Fest, ruhig. Schmalz (Wilcox) 9, 00, do. Fairbanks 9, 05, do. Rohe & Brothers 9, 05. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) 47¼. Rother Winterweizen loco 103¾. Kaffee (Fair Rio) 16¾ nom. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht 4. Kupfer pr. Januar —. Weizen pr. December —, per Januar 102⅞, pr. Mai 107¾. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Januar —, per März —.

Newyork, 31. Decbr. Visible Supply an Weizen 38301000 Bushels, do. an Mais 8497000 Bushels.

Wien. 31. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 14 Gd., 8, 19 Br., per Mai-Juni 8, 30 Gd., 8, 35 Br. Roggen per Frühjahr 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Mais per Mai-Juni 5, 37 Gd., 5, 42 Br., per Juni-Juli 5, 42 Gd., 5, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 94 Gd., 5, 99 Br., per Mai-Juni 6, 04 Gd., 6, 09 Br.

Pest. 31. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7. 76 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 5, 47 Gd., 5, 48 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 06 Br. — Wetter: Regen.

Petersburg, 1. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12. 75.

Paris. 31. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 26, 10, per Januar 26, 25, per Januar-April 26, 50, per März-Juni 27, 00. Mehl ruhig, per December 59, 60, per Januar 60, 00, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 00. Rüböl ruhig, per December 74, 00, per Januar 73, 75, per Januar-April 73, 00, per März-Juni 68. 75. Spiritus ruhig, per December 40, 25, per Januar 40, 75, per Januar-April 41, 75, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 31. Decbr. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. Wetter: Frost.

London, 31. Decbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. Decbr.: Englischer Weizen 2341, fremder 40999, englische Gerste 641, fremde 17846, englische Malzgerste 8383, fremde —, englischer Hafer 1300, fremder 38607 Qrts. Englisches Mehl 13105 Sack, 8 Fass, fremdes 16796 Sack und 5 Fass.

London. 31. Decbr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat 78.

Glasgow, 31. Decbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8300 gegen 6700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 31. Decbr., Nachm. Bancazinn 60.

Antwerpen, 31. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste schwach.

Antwerpen, 31. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¼ bez., 19⅜ Br., per December —, per Januar 19 bez., 19¼ Br., per Januar-März 18¾ Br. — Fest.

Hamburg, 31. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 50 Gd., pr. Jan.-März 7, 50 Br. — Wetter: Nachts Schneefall, Thauwetter.

Bremen. 31. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 45 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Decbr. 31., Januar 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,4	+ 0°,1	— 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	750,7	752,3	753,1
Dunstdruck (mm)	4,5	4,4	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	94	96	94
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Mittag Schnee.

Januar 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,2	— 8°,4	— 15°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	755,4	759,4	762,9
Dunstdruck (mm)	3,9	2,1	1,3
Dunstsättigung (pCt.)	87	88	96
Wind (0—6)	NW. 1.	O. 2.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,80.

Gestern Vormittag Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	16,135 bzG
Imperials	— —	16,75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,30 bz	168,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208,50 bz	209,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bz	322,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bz	108,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,30 bz	103,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,80 G	108,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,90 bz	104,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,20 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzB	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	105,00 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bzG	92,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,20 bz	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,75 G	93,75 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 B	99,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,90 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,90 B	95,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,25 B	105,25 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,75 G	107,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,10 G	104,50 B
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 B	102,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,40 bz	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	117,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,60 bzG	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,70 bz	95,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,80 bzG	93,90 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,90 bz	114,00 B
Egypter	4	1/5 1/11	83,60 bz	83,70 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	83,80 bz	83,90 bzB
dto.	4½	20/6 u 12	95,90 bz	95,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bz	94,90 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,30 bz	92,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bz	93,00 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,80 bzG	68,75 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,50 B	69,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,90 bz	60,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10 G	55,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 G	106,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,30 G
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60à70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90 bz	86,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz	113,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,25 bz	100,50 B
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,60 bzG	93,00 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,10 G	63,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,60 G	62,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,10 bz	63,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,25 G	53,00 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,10 bz	89,10 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,40 bzG	91,70 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,60 G	77,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,60 G	89,75 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,25 bzG
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,75 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,70 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,00 bz	91,90à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bzB	14,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,75 bz	86,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,40 bzG	78,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bzB	101,40 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 bz	138,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 B	140,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,70 bz	36,70 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,50 B	101,50 B
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,00 G	136,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,75 G	136,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,00 B	52,00 bzB
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 B	107,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	138,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,00 bzB	317,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,90 bz	139,50 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 B	17,20 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,25 bz	126,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,10 G	26,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,00 bz	311,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,20 bz	119,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	293,60 bzG	293,90 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,25 G	136,40 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168,75 bz	168,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	102,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	175,80 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 bz	158,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	79,90 bz	80,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,50 bz	38,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	225,10 B	225,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	55,60 bz	56,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116,40 bz	116,10 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,25 bzG	113,20 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	119,75 G	119,25 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	107,25 bzG	108,00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	87,50 bzB	87,50 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	56,00 bz	55,90 bz
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	88,25 bz	88,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,00 B	32,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	113,25 bzG	113,10 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	235,25 bzG	235,25 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	171,00 ebzB	170,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	107,50 bz	107,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	86,75 bz	88,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	150,75 bz	150,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bzG
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	66,00 bzG	67,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	116,00 bz	119,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	19,75 bzG	19,75 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	132,00 bzB	132,60 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	179,10 bz	181,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,40 B	87,00 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	131,00 ebzB	131,25 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	92,30 bzG	91,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	60,60 G	60,80 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	81,50 G	81,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	88,60 bzG	89,40 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	153,60 bz	153,60 ebzG
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	123,20 ebz	122,10 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	61,75 G	61,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	108,00 B	107,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	69,20 bz	70,00 bzB
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	83,80 bz	83,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	41,75 bz	41,90 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	27,50 bzG	27,90 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	124,25 G	124,25 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	70,30 bz	70,90 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	123,40 bz	122,80 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	101,00 G	102,00 G
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	91,50 bz	92,00 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,10 bzG	31,00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	73,80 bz	73,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	185,60 bz	186,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 B	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,75 G	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,30 G	101,30 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,75 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,80 G	103,75 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,70 G	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	103,75 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzB	59,50 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	89,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,25 G	102,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,60 bz	83,70 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,25 G	99,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,50 ebzB	85,30 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,75 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	77,70 G	78,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,75 G	68,10 G
dto dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 B	74,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,25 bzG	60,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,75 bzG	83,70 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzB	101,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,70 bzG	89,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,80 G	87,90 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	86,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,20 ebzB	60,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 B	96,10 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,60 bz	82,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,30 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,50 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	91,25 G	91,30 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,80 bzG	96,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,70 bz	99,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	90,00 bzG	90,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,25 bz	87,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,70 bz	59,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,90 bz	91,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,00 bzG	96,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 G	96,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,80 G	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 G	63,50 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	105,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,80 G	111,00 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,60 ebzG	89,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	120,00 G
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,60 G	112,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,75 G	101,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,75 G	109,90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,50 ebzG	89,80 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,20 G	114,20 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,30 B	108,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	96,10 bzG	96,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	75,50 bzG	75,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	78,25 bzG	77,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	—	1/1	125,25 G	125,25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	174,25 bzG	173,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	99,10 bzG	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	111,90 bz	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	103,00 bzG	103,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	160,50 bz	160,75 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	177,00 bzG	177,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	172,00 B	170,50 ebz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	134,25 bzG	135,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	110,90 G	110,90 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	225,25 bzG	225,70 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	143,40 bzG	143,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	72,50 bzG	72,70 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	87,90 bzG	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	114,50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	118,75 bzG	119,80 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	194,25 B	194,25 B
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	140,70 B	140,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	117,50 G	118,10 G
Meininger Creditb.	4½	—	1/1	106,75 bzG	107,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	—	1/1	132,10 bzG	131,90 bz
Norddeutsche Bank	8½	—	1/1	175,80 bzG	177,25 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	67,50 bzG	67,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	157,50 bz	159,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	30,00 bzG	30,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	116,00 B	116,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	122,60 bzG	122,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143,25 bzG	143,90 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	110,80 G	110,30 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,25 bzG	114,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604,00 bzG	601,90 bz
Reichsbank	6⅕	—	1/1 1/7	135,00 bz	135,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	51,40 bz	51,25 B
Sächsische Bank	4	—	1/1	108,75 bz	109,50 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	126,30 bzG	12[illegible],50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	103,00 bzG	103,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	183,10 bzG	185,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	269,90 bz	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	108,00 B	108,00 B
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	112,50 bzG	113,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	173,00 bz	176,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	193,25 bz	197,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	68,40 B	68,40 B
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	90,75 bzG	90,00 bzG
dto. Strassenbahn	6	—	1/1	140,00 G	140,10 bz
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	178,25 bzG	179,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	—	1/7	64,00 bzG	64,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	95,60 bzG	97,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	92,50 bzG	93,30 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	143,50 bzG	144,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	720,00 B	720,00 B
Giesel. Cementfabr.	10½	—	1/1	163,75 bzB	164,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	175,75 bzG	175,50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	288,75 bz	288,40 bz
Hoffmann Waggonf.	4	—	1/1	170,90 B	171,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	38,20 bz	39,00 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	131,00 B	131,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	131,50 bzG	132,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	133,40 bz	134,75 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	148,90 bz	149,75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,50 G	147,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	111,25 bzG	112,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	199,25 bzG	201,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	156,50 bz	157,00 bzG
Oppelner Cement	2½	—	1/1	— —	122,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	127,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	121,40 bz	121,40 bzB
Schering	24	—	1/1	380,00 bzG	384,00 ebzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	145,50 bzG	145,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	36,00 ebzB	35,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	—	1/1	239,75 bz	242,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	148,00 bzG	148,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	147,50 bz	148,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	217,50 bzG	218,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	318,00 bzG	319,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	90,00 G	91,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	123,60 bz	124,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2100 G	2100 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	101,50 G
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	104,00 bzB	103,90 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,20 bz	105,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,40 G	103,00 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,15 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,60 bz
New-York vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	208,25 bz	208,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	205,75 bz	205,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,50 bz	168,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,40 bz	167,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	209,25 bz	208,80 bz

Reichsbank 4½%. — Lombard 5½%.
Privatdiscont 3% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	86	— —
Russische Anl. 1880	86⅝	— —
dto. dto. 1884	100¼	— —
Disconto-Command.	227¼	— —
Dortmunder Union	97¾	— —
Laurahütte	135½	— —
Oesterr. Credit	165¼	— —
Franzosen	107¼	— —
Lombarden	41¾	— —
Russische Noten	209¼	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau